

# Informationsveranstaltung zur gymnasialen Matur Gymnasium Burgdorf





- Gehst du gerne zur Schule?
- Hast du meistens gute oder sehr gute Noten?
- Bist du bereit, viel zu leisten?
- Interessieren dich viele Themen?
- Bist du offen für Neues?
- Gibst du nicht so schnell auf?
- Willst du Zusammenhänge herausfinden?
- Möchtest du mehrere Sprachen können?
- Drückst du dich gerne künstlerisch aus?

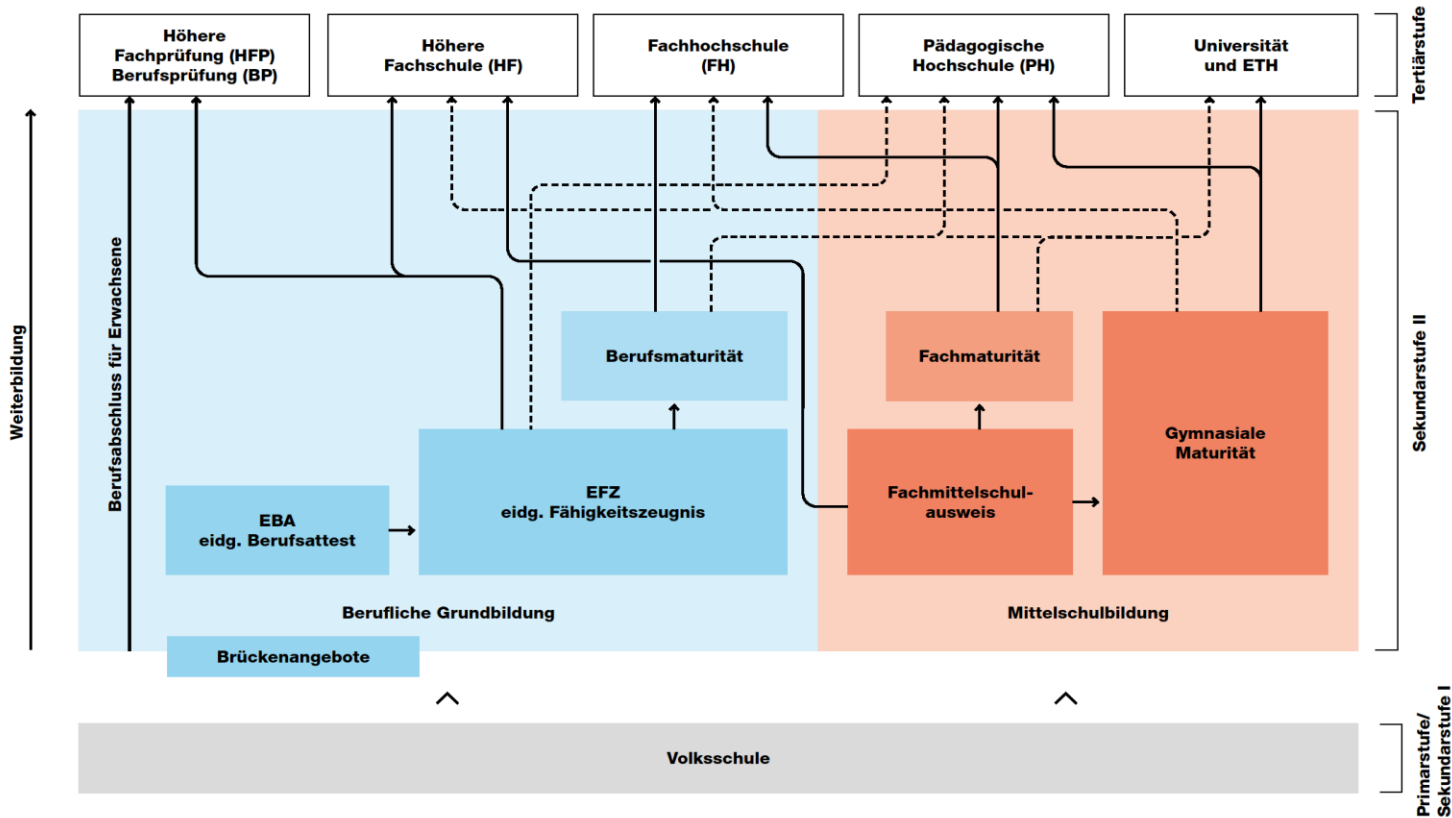
>> [gymer.be](http://gymer.be)



Das Gymnasium soll....

- eine breite Allgemeinbildung vermitteln
- auf ein Hochschulstudium vorbereiten («Wissenschaftspropädeutik»)
- auf die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben in Gesellschaft und Arbeitswelt vorbereiten
- eine Vertiefung von gewählten Bereichen ermöglichen

## Bildungswege nach der Volksschule



- Direkter Zugang: je nach Bildungs- bzw. Studiengang mit Zulassungsverfahren
- ..... Bildungswege mit Zusatzqualifikation: z.B. Berufspraktikum, Aufnahmeprüfung, Passerelle, Propädeutikum, Zulassungsjahr



## **Viele Entscheide vor dem Eintritt!**

- Gymer Ja oder Nein?
- Dritte Sprache? («Zweite Dritte Sprache»?)
- Schwerpunktfach?
- Kunstfach?
- Zweisprachige Matur?
- Welche Schule?

| GYM1  | GYM2 | GYM3             | GYM4 |
|---|------|------------------|------|
| 10 Grundlagenfächer<br>+ Einführung WR (GYM2)<br>+ Informatik (GYM1&2)<br>+ Sport<br>- P in GYM1; B & C in GYM4; GG in Gym3 |      |                  |      |
| 1 Schwerpunktfach   |      |                  |      |
|   |      | 1 Ergänzungsfach |      |
|   |      |                  |      |



| 9. Schuljahr<br><b>GYM 1</b> | 10. Schuljahr<br><b>GYM 2</b> | 11. Schuljahr<br><b>GYM 3</b> | 12. Schuljahr<br><b>GYM 4</b> |
|------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <b>10 Grundlagenfächer</b>   |                               |                               |                               |
| <b>1 Schwerpunktfach</b>     |                               |                               |                               |
|                              |                               | <b>1 Ergänzungsfach</b>       |                               |
|                              |                               |                               | <b>1 Maturaarbeit</b>         |

**13 Maturnoten**

Deutsch

Französisch

Englisch *oder* Italienisch *oder* Latein

Wahl!

Mathematik

Biologie

Chemie

Physik

Geschichte

Geografie

Bildnerisches Gestalten *oder* Musik

Wahl!

Informatik (GYM1 und GYM2)

Wirtschaft und Recht (GYM2)

Sport

Grundlagenfächer



## KUNSTFACH UND DRITTE SPRACHE

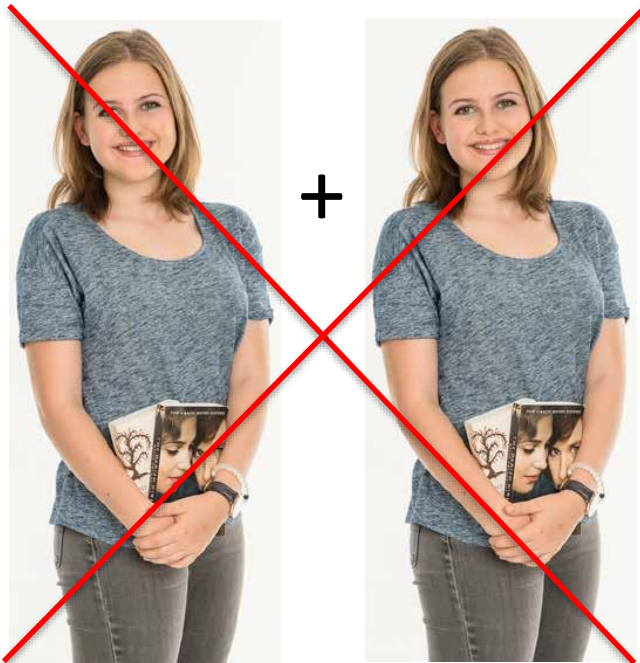


- BG
- Musik



- Englisch
- Italienisch
- Latein





Nicht erlaubt:  
Zweimal die gleiche Sprache!



Erlaubt:  
Zweimal das gleiche Kunstfach!

Grundlagenfach und  
Schwerpunktfach

# DAS SCHWERPUNKTFACH

- Bildnerisches Gestalten
- Musik

- Wirtschaft und Recht
- Philosophie, Pädagogik, Psychologie

- Englisch
- Italienisch
- Spanisch
- Latein

- Biologie und Chemie
- Physik und Anwendungen der Mathematik

1 Schwerpunktfach





# DAS ERGÄNZUNGSFACH

Biologie

Chemie

Physik

Anwendungen der Mathematik

Informatik

Geschichte

Geografie

Wirtschaft und Recht

Philosophie

Religionslehre

Pädagogik / Psychologie

Bildnerisches Gestalten

Musik

Sport

1 Ergänzungsfach



# DIE MATURARBEIT

## **Maturaarbeit**

- Selbstständiges Arbeiten
- Wissenschaftliche Methoden
- Denken, Forschen und Gestalten
- Planen, Schreiben und Präsentieren

Vorbereitung  
auf die Hochschule.

# DIE MATURAAARBEIT

**Abo** Streetwear aus Hettiswil

## Cool sollen die Kleider sein – und nachhaltig

Julian Bigler hat hohe Ansprüche an Kleider. Deshalb designt und vermarktet der 17-Jährige sie selber.

Nina-Lou Frey  
Publiziert: 04.07.2021, 08:50

0 Kommentare



Julian Bigler liess sich für seinen Streetwear-Brand von der Flora und Fauna der Malediven inspirieren.  
Foto: Beat Mathys

## Ein Gymnasiast sorgt für hohe Sprünge

Von Tobias Marti. Aktualisiert am 19.10.2013 [2 Kommentare](#)

Der Burgdorfer Gymnasiast Sylvan Bürki hat für seine Maturaarbeit eine Sprungschanze samt Schnitzelgrube gebaut. Wer mutig genug ist, kann die 2 Meter hohe Anlage derzeit testen.



Sylvan Bürki baute die einzige Schanze in der Region, die mit Ski, Snowboard und Velo befahren werden kann.

**Abo**

## Als im Kanton Bern Kinder wegen Hexerei bestraft wurden

Die 18-jährige Geschichtsstudentin Anna Katharina Funk aus Jegenstorf deckt in ihrer Maturaarbeit über Kinderhexenprozesse im Kanton Bern eine willkürliche Gerichtspraxis gegen sozial auffällige Jugendliche auf.

Stefan von Bergen  
Publiziert: 13.01.2020, 06:13



Forscherin Anna Katharina Funk aus Jegenstorf mit ihrer ausgezeichneten Maturaarbeit.  
Rechtsteiner Fotografie / zvg



# DIE ZWEISPRACHIGE MATURITÄT?

Die letzte Entscheidung bei deiner  
Anmeldung zum Gymnasium betrifft  
ein freiwilliges Plus:



Zweisprachige Maturität Englisch:

- Unterricht auf Englisch: in M, G und GG oder in C, P, G und GG
- insgesamt 800 Lektionen bis zur Matur
- Matura Mathematik und Maturaarbeit sind auf Englisch





# DIE ZWEISPRACHIGE MATURITÄT?

Die letzte Entscheidung bei deiner  
Anmeldung zum Gymnasium betrifft  
ein freiwilliges Plus:



## Zweisprachige Maturität Französisch:

- sechsmonatiger Austausch mit einer welschen Schule
- Geschichte und ggf. Chemie werden im Grundlagenfach auf Französisch unterrichtet
- Maturaarbeit ist auf Französisch



# DIE ZWEISPRACHIGE MATURITÄT?

Die letzte Entscheidung bei deiner Anmeldung zum Gymnasium betrifft ein freiwilliges Plus:



Zweisprachige Maturität Italienisch:

- Über die zweisprachige Maturität mit Italienisch informieren die Schulen bei Ausbildungsbeginn, du musst dafür lediglich Italienisch als dritte Sprache oder als Schwerpunktfach wählen..



## 8. Schuljahr

- Anmeldung zur Qualifikation
- Qualifikation oder Aufnahmeprüfung
- Wahlentscheide

## 9. Schuljahr: GYM 1

- Eintritt ins Gymnasium
- Beginn Schwerpunktfach, Beginn Kunstfach
- Evtl. Beginn zweisprachiger Bildungsgang

## 11. Schuljahr: GYM 3

- Beginn Ergänzungsfach, Beginn Maturaarbeit

## 12. Schuljahr: GYM 4

- Abschluss Maturaarbeit
- Maturprüfungen

Dein Weg zur Matur.



# Individuelle Talentförderung

- Auf die Trainings- und Wettkampfsituation oder zusätzliche Übungsstunden (Kunst) abgestimmte Entlastung bzw. Lektionenorganisation
- Stützunterricht (Stunde 0)
- Mögliche Ausdehnung eines Schuljahrs auf zwei Jahre
- Betreuung durch eine ausgewiesene Lehrkraft



## Mehr als nur Unterricht im Klassenzimmer

Schneesportwochen (GYM1 und GYM2)

Fachexkursionen

Intensivwochen (GYM3 und GYM4)  
und Fachwochen

Konzerte

Theater

Gymball

Sporttag

Schülerinnen- und Schüleraustausch (I, F)



# Fakultativfächer

Russisch

Spanisch

Chinesisch

English Cambridge

Italienisch

Französisch DALF

Hebräisch

Astronomie

Naturwissenschaftliches Arbeiten

Theater

Kammermusik

Kammerchor

Diskussionsclub

Salsatanz

Kraftraum

Yoga

MINT Werkstatt





- Wer bin ich?
- Was interessiert mich?
- Was kann ich gut?
- Was möchte ich?







**TAGE DER  
OFFENEN TÜR  
13. UND 14.09.2023**

herzliche  
Einladung

# TAGE DER OFFENEN TÜR

Wir laden Sie herzlich zum Besuch ein!

## Programm 13. September 2023

08:20 - 11:45 Unterrichtsbesuche (ohne Schwerpunktfächer)

11:45 Uhr Beginn Mittagspause

mit Sandwiches und Getränken

12:00 - 12:20 Präsentation Wahloption Grundlagenfächer

Bildnerisches Gestalten und Musik

12:30 - 12:50 Information zweisprachige Matur /

Immersionsunterricht

13:00 - 13:20 Information zweisprachige Matur /

Immersionsunterricht

13:30 - 14:15 Präsentation der verschiedenen Schwerpunktfächer

14:25 - 15:05 Präsentation der verschiedenen Schwerpunktfächer

15:15 - 16:00 Präsentation der verschiedenen Schwerpunktfächer

16:10 Uhr Information Talentförderung Sport und Kunst

## Programm 14. September 2023

08:20 - 17:25 Unterrichtsbesuche (inkl. Schwerpunktfächer)

Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür und zur Schwerpunktfachwahl finden Sie hier:



### Kontakt

Gymnasium Burgdorf  
Pestalozzistrasse 17  
3400 Burgdorf

Telefon 031 638 03 00  
info@gymburgdorf.ch  
www.gymburgdorf.ch

## **Tage der offenen Tür: 13. und 14. September 2023**

### **Programm 13. September 2023**

08:20 - 11:45 Unterrichtsbesuche (ohne Schwerpunktfächer)

11:45 Beginn Mittagspause mit Sandwiches und Getränken

12:00 - 12:20 Präsentation Wahloption Bildnerisches Gestalten und Musik

12:30 – 13:20 Information zweisprachige Matur / Immersionsunterricht (2x)

13:30 - 16:00 Präsentation der verschiedenen Schwerpunktfächer

16:10 Information Talentförderung Sport und Kunst Programm

### **14. September 2023**

08:20 - 17:25 Unterrichtsbesuche (inkl. Schwerpunktfächer)

## Leporello



## GYMNASIALE MATURITÄTSBILDUNG

### Liebe Schülerin, lieber Schüler der achten Klasse

Du interessierst dich dafür, deinen schulischen Weg im kommenden Schuljahr am Gymnasium weiterzugehen? Einiges weisst du bestimmt schon über die gymnasiale Laufbahn, doch hast du sicher auch noch Fragen. Wir möchten dir anhand folgender Veranstaltungen helfen, einen umfassenderen Überblick über das Gymnasium zu erhalten:

1. Präsentation gymnasialer Bildungsgang - Was ist das Gymnasium?
2. Tage der offenen Tür mit Präsentation der Schwerpunktfächer
3. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Burgdorf berichten live

Zudem findest du auf der Webseite des Gymnasiums Burgdorf Informationen zum Bildungsgang und der Schule, die dir möglicherweise bei deiner Entscheidungsfindung weiterhelfen können ([www.gymburgdorf.ch](http://www.gymburgdorf.ch)).

## NACHBEREITUNG DER PRÄSENTATION

Notiere dir deine Gedanken zu den folgenden Fragen.

Warum möchtest du ans Gymnasium?

Hast du einen Berufs- oder Studienwunsch? Wenn ja, welcher?

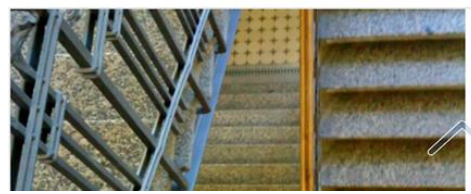
Was sind deine Stärken?





# HERZLICH WILLKOMMEN AM GYMNASIUM BURG DORF

## AKTUELL



Gymnasium Burgdorf  
17. Juli

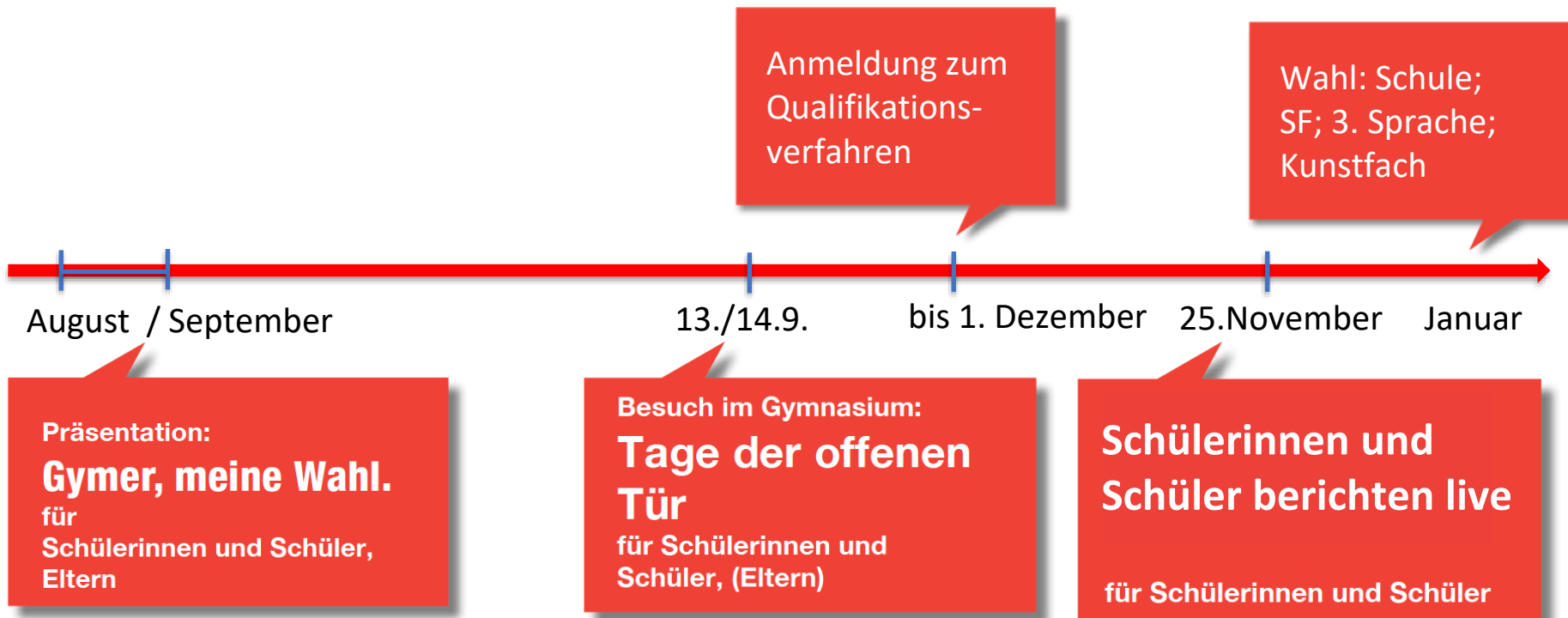
### Termine zwischen Sommer- und Herbstferien 2022

Mo, 15. August: Schuljahresbeginn, am Vormittag  
gemäßes Spezialprogramm August und September

## Schülerinnen und Schüler berichten live

- Samstag, 25.11.23
- Informationen aus erster Hand
- Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Burgdorf erzählen von ihren Erfahrungen aus ihrem Schwerpunktfach

# Übersicht: Termine







Das Gymnasium Burgdorf ist eine bernische Maturitätsschule mit einem mehrheitlich ländlichen Einzugsgebiet. Zur Zeit werden rund 700 Schülerinnen und Schüler von ca. 90 Lehrpersonen unterrichtet.



Am Gymnasium Burgdorf werden alle im Kanton Bern vorgesehenen Schwerpunktfächer unter einem Dach angeboten.



## Unsere Grundsätze

Wir vermitteln als Gymnasium eine gründliche Allgemeinbildung und bereiten unsere Schülerinnen und Schüler im vierjährigen Bildungsgang auf die Maturität vor.

Wir stehen als Gymnasium mit dem Menschen im Mittelpunkt für Offenheit, Wertschätzung und Gerechtigkeit ein. Übergeordnetes Ziel ist die Förderung der Entwicklung zur Mündigkeit und Selbständigkeit.

Wir übernehmen als Gymnasium eines grossen Einzugsgebiets die Verantwortung für ein breites Bildungsangebot.

# Erst jetzt realisiert er allmählich, dass er Astronaut wird

Er darf als zweiter Schweizer die Ausbildung zum Astronauten machen. Einstweilen arbeitet Marco Sieber aber noch dort, wo er auch zur Welt gekommen ist: im Spitalzentrum Biel.

## Beat Kuhn

Vor einem Monat hat die Europäische Weltraumorganisation ESA (European Space Agency) an ihrem Sitz in Paris bekannt gegeben, welche fünf von den über 22 000 Kandidierenden zu Astronauten ausgebildet werden. Mit Marco Sieber ist 45 Jahre nach Claude Nicollier zum zweiten Mal ein Schweizer auserkoren worden. Es hat sich für Sieber also gelohnt, dass er vor Jahren den Newsletter der ESA abonniert hat, «um die seltenen Bewerbungsfenster nicht zu verpassen». Das letzte Mal hat die ESA 2008 Astronauten rekrutiert.

## Seit einem Jahr Arzt in Biel

Nach der Verkündigung habe er es kaum glauben können, dass er zu den Auserwählten gehört, sagt Sieber, der einstweilen noch als Assistenzarzt auf der Urologie im Spitalzentrum Biel (SZB) tätig ist. «Erst jetzt realisiere ich es allmählich.» Sein Umfeld hat es schon kurz nach der Verkündigung realisiert, als die Medien über seine Wahl berichteten: «Rund 250 SMS sowie zahlreiche Mails und Anrufe habe ich erhalten, in denen mir gratuliert wurde – ein Geburtstag ist nichts dagegen.»

Dort, wo er seit letztem Jahr arbeitet, ist Sieber vor 33 Jahren auch zur Welt gekommen. Seine Eltern haben zwar nie in der Region gewohnt, aber seine Grosseltern mütterlicherseits, und die haben seiner Mutter das SZB empfohlen. Aufgewachsen ist er zunächst in Ostermündigen, hauptsächlich dann aber in Kirchberg im Emmental. Schon als Kind träumte er davon, Astronaut zu werden: «Mit meinem



Nach am Boden: Marco Sieber in einem der urologischen Untersuchungszimmer des Spitalzentrums Biel.

Bild: Matthias Käser

Nach der Matura am Gymnasium Burgdorf studierte Sieber an der Universität Bern Medizin. Sein Staatsexamen an der Uni Bern hat er 2015 als Jahrgangsbester abgeschlossen. Seine erste Stelle hatte er auf der chirurgischen Abteilung des Spitals Interlaken. Auch arbeitete er im Notfallzentrum des Inselspitals und auf der Anästhesie. Anschliessend kam eine Anstellung bei Air-

zum Notfallarzt auf Rettungshelikoptern. Stationiert war Sieber primär in Lauterbrunnen, daneben aber auch in Sion. 2018 leistete er einen Einsatz als Arzt bei der Swisscoy, also der Schweizer Einheit bei der NATO-Friedensmission im Kosovo.

## Schnauz für guten Zweck

Von der Notfallmedizin hat er schliesslich in die Urologie ge-

«Natürlich träume ich von einem Flug zum Mond.»

te man bedingt vorbereiten, bei anderen musste man sich völlig auf seine Intuition verlassen.» In anderen Tests sei es etwa darum gegangen, wie sich die Kandidierenden verhielten, wenn sie unter Zeitdruck eine schwierige Aufgabe lösen mussten.

Dass die ESA gezielt einen Arzt gesucht hat, glaubt Sieber nicht, denn alle Astronautinnen und Astronauten würden

hat und so viele abenteuerliche Sportarten beherrscht, zeigt Sieber keinerlei überhebliche Züge. Darauf angesprochen, meint er: «Was die ESA sicher überhaupt nicht will, sind Leute, die sich für die Grössten halten.» Gesucht seien ruhige und optimistische Charaktere, mit denen man gut zusammenarbeiten könne, also nicht solche, «die immer sagen, wo es langgehen soll – dann, wenn es nötig ist, aber schon». Auch Humor sei wichtig.

## Am liebsten zum Mond

Welche Art von Einsatz wäre ihm denn am liebsten? Realistischerweise werde es wahrscheinlich ein Aufenthalt auf der Internationalen Raumstation ISS (International Space Station) sein. «Aber wie wohl jeder Astronaut und jede Astronautin träume ich natürlich von einem Flug zum Mond.» Theoretisch wäre das möglich, denn die ESA ist am Artemis-Programm beteiligt. Allerdings hat die NASA als Artemis-Partner ein Wort mitzureden, auch bei der Auswahl der Teilnehmer einer Mission.

Eben erst ist Artemis 1, eine unbemannte Testrakete, von einer Umrundung des Erdtrabanten zurückgekehrt. Artemis 2 wird dies bemannt wiederholen, und Artemis 3 wird dann landen und Astronauten absetzen. Laut Sieber ist es das erklärte Ziel der Raumfahrtunternehmen, im Rahmen von Artemis auf dem Mond eine permanente Siedlung einzurichten. Flüge zum Mars seien heute technisch noch nicht machbar, stellt er klar, aber er geht davon aus, dass er noch miterleben wird, wie Menschen zum Mars fliegen.



## «Bei Fukushima musste ich weinen»

Der Klimaschutz ist in aller Munde. Junge gehen auf die Strasse, um ihre Zukunft zu sichern. Am Montagnachmittag wurde vor Gymnasiasten darüber diskutiert – mit kontroversen Aussagen.

Benjamin Lesener  
Aktualisiert: 04.02.2019, 19:16



Gebannt: Die Zuhörer blieben tatsächlich bis zum Ende der Diskussion ruhig. Ein Indiz für die Qualität der Votanten?  
Beat Mathys

## Bundesrat, Efta-Vater und Ehrenbürger

Vor 50 Jahren wurde dem Bundesrat Dr. Hans Schaffner das Ehrenbürgerrecht verliehen. Als Direktor der Handelsabteilung legte er den Grundstein zur Entstehung der Europäischen Freihandelszone (Efta).

Hans Hiemann  
Publiziert: 16.12.2019, 11:57



Hans Schaffner als Unterhändler an einer Efta-Sitzung.  
PD/Bundesratslexikon Urs Allematt

Hans Schaffner kam 1908 in Interlaken zur Welt und wuchs in Unterseen auf. Von seinem Vater erbeite er das Aargauer Bürgerrecht und die Vorliebe für den Kanton Aargau, seinen späteren Wohnkanton. Nach der Schulzeit in Unterseen und Interlaken studierte der Jüngling am Gymnasium Burgdorf. Als Jurist wechselte er in die Direktion des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit und wurde zu den Vorbereitungsarbeiten für die Kriegswirtschaft eingesetzt.

**Physikalische Rätsel machen ihm besonders Freude**

*Tobias Riesen aus Hasle ist fasziniert von der Welt der Naturgesetze und Formeln. Kürzlich gewann er an der Schweizer Physik-Olympiade eine Goldmedaille.*

Nina-Lou Frey  
Aktualisiert: 12.07.2020, 17:37

0 Kommentare




Tobias Riesen sitzt in seinem Zimmer mit den Geräten, die er für die virtuelle Wissenschafts-Olympiade gebraucht hat.  
Foto: Franziska Rothenbühler

**«Viele sind erstaunt, alle fasziniert»**

Zuerst spielte sie acht Jahre Klavier, seit 2015 Orgel: Die Königin der Instrumente hat es Helena Sallmann angetan. Zum Beruf machen will die 17-Jährige die Musik allerdings nicht.

Urs Egli  
Publiziert: 25.06.2018, 07:32



Das Orgelspiel übt die Schülerin Helena Sallmann in der Kirche Lützelflüh.  
Thomas Peter

## «Ich brauche den Stress»

**Gymnasiast gewinnt Gold in Chemie** Cédric Bärlocher Aguilar aus Burgdorf ist Feuer und Flamme für die Welt der Wissenschaft. Er spricht über seine Ambitionen und seinen vollen Terminplan.

## Schneesportlager in GYM1 und GYM2

Die Klassen der GYM1 und GYM2 (9. und 10. Schuljahr) gehen jeweils Anfang Februar für eine Woche ins Schneesportlager. Je nach Grösse des Lagerhauses befinden sich zwei bis vier Klassen gemeinsam im Lager.

## Intensivwoche 1 in GYM3

In der GYM3 (11. Schuljahr) führt jede Klasse die Intensivwoche 1 durch, während der sie sich intensiv mit einem Thema beschäftigt. Meist findet diese Woche als Lager ausserhalb des Schulhauses statt.

## Intensivwoche 2 in GYM4

Direkt vor ihren letzten Herbstferien führen die GYM4-Klassen, zusammen mit zwei Lehrkräften, die Intensivwoche 2 durch. Diese soll einerseits den Kultur- und Bildungshorizont der SchülerInnen erweitern, andererseits bleibende Erinnerungen an die Gemeinschaft in der Klasse schaffen.

## Begegnungs-, Studien- und Fachwochen

DIN Woche 45

Begegnungswoche für GYM1 (Klassenverband)

Klassenübergreifende Themenwochen für GM2-4

Alle drei Jahre findet die Studienwoche als Fachwoche statt

In der Fachwoche sind längere Reisen (mit höheren Kosten) möglich

## Kosten GYM1

- Die Ausbildung in GYM1 ist grösstenteils kostenlos (obligatorische Schulzeit)
- Kantonsbeitrag CHF 800 für jede Schülerin und jeden Schüler GYM1
- Davon CHF 200 als Anteil an den Computer
- Zusätzliche Kosten für Erziehungsberechtigte: max. CHF 20 pro Tag (Exkursionen, Lager)
- Zusätzliche Kosten entstehen, wenn Materialien in GYM1 angeschafft und in GYM2-4 verwendet werden
- Wir stellen semesterweise Rechnung an die Erziehungsberechtigten
- Ratenzahlungen sind möglich
- Wir führen intern eine Buchhaltung, damit die Auslagen pro Schülerin/pro Schüler ausgewiesen werden können
- Nach dem Abschluss der Ausbildung wird abgerechnet



## Kosten GYM2-4

- Kosten fallen an für
  - Unterrichtsmaterial
  - Exkursionen
  - Theater, Kino, Konzerte, Ausstellungen
  - Lager, Reisen, Sonderwochen
  - Software
  - Kopien
  - etc.
- Kostengrenze für Intensivwochen 1+2: CHF 1200.-
- Total Kosten ca. CHF 4600.-
- Ausbildungsbeiträge können beim Kanton beantragt werden

|                   |  |                        |                         |                             |                            |
|-------------------|--|------------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------------|
|                   | <p><b>Unter<br/>1'000.-</b></p>                  |                        |                         |                             |                            |
| <p>Bestseller</p> | <p>Einsteigermodelle unter<br/>1'000 Franken</p> | <p>Notebook Finder</p> | <p>2-in-1 Notebooks</p> | <p>Klassische Notebooks</p> | <p>Mobile Workstations</p> |

**2-in-1 Notebooks mit Touchscreen und Stift**

|                                     |                                      |                                    |                            |                              |                               |                     |
|-------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|----------------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------------|
|                                     |                                      |                                    |                            |                              |                               |                     |
| <p>Lenovo ThinkPad L13<br/>Yoga</p> | <p>Lenovo ThinkBook 14s<br/>Yoga</p> | <p>Lenovo ThinkPad X1<br/>Yoga</p> | <p>HP ProBook x360 435</p> | <p>HP Elitebook x360 830</p> | <p>HP EliteBook x360 1030</p> | <p>HP Elitebook</p> |
|                                     |                                      |                                    |                            |                              |                               |                     |

Weitere Informationen zu BYOD siehe [info.gymburgdorf.ch](http://info.gymburgdorf.ch)

A large red speech bubble with a white outline, pointing towards the top right. The word "Fragen?" is written in white text inside the bubble.

Fragen?



Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit